

Lenzlied

Autor(en): **Muff, Jakob**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **32 (1974)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718192>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lenzlied

Das schönste Lied, das sich der Lenz erdacht:
die Knospen wurden Lichter über Nacht.

Die Bäume tragen sie auf Zweig und Ast
und halten zitternd all den Glanz und Glast.

Und schauern leise, ohne zu verstehn,
und fühlen Wunder in sich neu geschehn.

Das schönste Lied, das sich der Lenz erdacht:
die Welt ward Licht nach dunkler Winternacht.

Jakob Muff — Aus der unveröffentlichten Manuskriptsammlung «Siebenhü-
gelland».

Zum 10. Todestag des Luzerner Dichters Jakob Muff bringen wir noch-
mals ein paar unveröffentlichte Gedichte. Leben und Werk Jakob Muffs
sind von Josef Zihlmann eingehend dargestellt in: «Der Hinterländer»,
Heimatkundliche Beilage des Willisauer Boten, 6. Jg./1967, Nr. 3 und 4.
Dasselbst finden Interessenten das einzige vorhandene Verzeichnis der
Werke Jakob Muffs (Bühnenstücke, Gedichte).